



Geschichte/Museen/Ausstellungen/1938/Holocaust/Judentum/Niederösterreich/St. Pölten

66.000: Schreiben gegen das Vergessen

Filmpräsentation des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich
zum Gedenken an die Novemberpogrome von 1938

Spätestens mit den Novemberpogromen von 1938 zeigt der Nationalsozialismus sein wahres Gesicht. Die gewaltsamen Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung kennzeichnen den Übergang von der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden zu deren systematischer physischer Verfolgung. Im gesamten Deutschen Reich werden Synagogen und Gebetshäuser in Brand gesteckt, jüdische Geschäfte verwüstet, Wohnungen geplündert, viele Jüdinnen und Juden ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Die Novemberpogrome sind ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Holocaust.

Das Projekt „Schreiben gegen das Vergessen“ der Künstlerin Margarete Rabow gedenkt jener 66.000 österreichischen Jüdinnen und Juden, die von den Nazis ermordet wurden. Von 21. bis 28. Juni 2018 haben 800 Freiwillige die Namen der 66.000 Opfer mit weißer Schulkreide auf den Asphalt der Prater Hauptallee geschrieben. Mit einer analogen 16mm Filmkamera wurden alle Namen als Einzelbilder aufgenommen.

Die Namen der Opfer sind verblasst. Was bleibt, ist ein zehnminütiger Dokumentarfilm über die Aktion und ein 50minütiges filmisches Dokument mit dem Titel „66.000“, in dem alle Namen der Opfer zu sehen sind. Diese beiden Filme werden im Gedenken an die Novemberpogrome am 10. November 2018 um 15.00 Uhr im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich erstmals in diesem Bundesland gezeigt. Danach sind sie als „Film im Museum“ eine Woche für Besucherinnen und Besuchern des Museums im Museumskino zu sehen. Bei der Präsentation werden die Künstlerin Margarete Rabow, der Produktionsleiter Felix Stent und der erste Kameramann Gunter Deller dem Publikum das Projekt erläutern. Das Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) hat das Projekt unterstützt. Marianne Windsperger, wissenschaftliche Mitarbeiterin des VWI, berichtet über ihre Erfahrungen bei der Teilnahme am Projekt.

Einen filmischen Einblick in das Projekt finden Sie unter diesem Link:
<http://www.schreiben-gegen-das-vergessen.at/sgdv/>

Zeit & Ort: Samstag, 10. November 2018, 15.00
Museum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten

Eintritt: Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei (Zählkarte an der Kassa).

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Rückfragehinweis:

Mag. Florian Müller, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

M +43 664 604 99-911 | T +43 2742 90 80 90-911 | florian.mueller@museumnoe.at